

JAHRESBILANZ VIELFÄLTIGE AKTIONEN FÜR DAS GEMEINWOHL INITIIERT /
STIFTUNGSRAT EINSTIMMIG WIEDERGEWÄHLT

Lampertheimer Stiftung im zehnten Jahr bestätigt

22. Juni 2019 Autor: [Dieter Stojan \(sto\)](#)



Seit 2009 für das Wohl der Bürger im Einsatz: Vorstand und Stiftungsrat der Lampertheimer Bürgerstiftung.

© *sto*

LAMPERTHEIM. In die Räume der Sparkasse Worms-Alzey-Ried hatte der Vorstand der Bürgerstiftung mit seinem Vorsitzenden Erich Maier und den Vorstandsmitgliedern Elzbieta Liermann, Dieter Goll und Ralph Butz eingeladen. Erich Maier begrüßte den Vorsitzenden des Stiftungsrats, Bürgermeister Gottfried Störmer. Die Bürgerstiftung besteht seit zehn Jahren. Im April 2009 hatte das Regierungspräsidium die Stifterurkunde ausgestellt.

Werner Hahl, der sich damals als Geschäftsführer eingebracht hatte, wurde bei der Versammlung mit einem Präsent bedacht. Schatzmeister Ralph Butz informierte über die Bilanz des Jahres 2018. Insgesamt habe sich das Stiftungsvermögen leicht erhöht, wobei sich die Erträge aus Zinsen immer noch in Grenzen hielten. Trotzdem soll das Geld behutsam investiert werden.

Laut Erich Maier kann sich die Stiftung im Vergleich mit ähnlichen Einrichtungen sehen lassen. Maiers Jahresbericht umfasste die vielfältigen Aktionen der Stiftung, wobei er die Präambel mit dem Kernsatz „Die Bürgerstiftung Lampertheim dient dem Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger der Stadt“ in Erinnerung brachte.

Die Beteiligung am Neujahrskonzert der Starkenburg Philharmoniker in der Pfeiffer-Halle war die erste Fördermaßnahme der Stiftung. Zahlreiche weitere Fördermaßnahmen folgten. So wurde der Wassersportverein mit 3500 Euro für die Anschaffung eines Busses unterstützt. Die Caritas erhielt 1500 Euro. Drei talentierten Schülerinnen der Musikschule wurde ein Zusatzunterricht finanziert.

Hinzu kam das Aufstellen von Schildern mit historischen Erklärungen sowie Sitzbänke. Auch der Courage-Orden wurde wieder vergeben. Empfänger waren der Naturschutzbund Nabu, die Lampertheimer Lebenshilfe sowie die Jugendfeuerwehren aus Hofheim und Hüttenfeld. Dankbar zeigten sich die Sprecher der Stiftung auch für das erhaltene Erbe der Familie Hiebel. Mit der Errichtung eines Gedenksteins im Stadtpark wurde der großzügigen Spende gedacht.

„Bürgerstiftung des Monats“

Nicht unerwähnt wollte Maier die Auszeichnung durch das Land lassen. Als „Bürgerstiftung des Monats“ und den Erhalt einer Prämie von 500 Euro wurden die Bemühungen honoriert. Kritisch äußerte sich der Vorstandsvorsitzende über den Jahresempfang, der neue Spender bringen sollte. Das Ergebnis sei dürftig, meinte er. Sieben Vorstandssitzungen wurden absolviert, berichtete Maier abschließend. Nicht gerechnet die sonstigen zahlreichen Gespräche. Bürgermeister Gottfried Störmer bescheinigte dem Vorstand im Namen des Stiftungsrats einwandfreie Arbeit

und bestätigte den positiven Eindruck, den die Stiftung mit ihrer Außendarstellung in Lampertheim genieße.

Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig. Der Satzungsrat wurde einstimmig bestätigt. Vorsitzender ist Gottfried Störmer, Vertreter Gerhard Bühler, Schriftführer Stefan Nickel. Ferner gehören Robert Geiger, Frank Kaus, Helmut Kill, Hans-Jürgen Mehl, Peter Liermann, Walter Risse, Wolfhard Hensel und Dieter Uhlmann dem Stiftungsrat an.

Bevor Erich Maier seinen Ausblick auf 2019 gab, musste eine Satzungsänderung beschlossen werden. Ergänzt wurde hierbei die Anzahl der notwendigen Mitglieder zur Beschlussfassung. Die Zustimmung erfolgte einstimmig. Maier stellte den Finanzplan für 2019 vor. Für die Projektförderung ist darin ein Betrag von 11 000 Euro vorgesehen.

© Südhessen Morgen, Samstag, 22.06.2019